

Dritten Theil, von denen in Engelland befindlichen Sorten, sehr gute Nachrichten, und es ist bekannt, daß die Engelländer hauptsächlich sich in Aepfeln hervor gethan haben.

Von deutschen Schriftstellern kann ich lezder keine als Muster anführen, die besten sind solche, welche uns Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen geliefert haben. Doch kann ich nicht umhin, einen gewissen Georg Friedrich Möller zu nennen, der ein Werk, unter dem Titel: Beschreibung der besten Arten vom Kern-Obst, zu Berlin 1759. in 8. heraus gegeben. Dieser Verfasser, der selbst ein Gut bey Beskau in der Niederlausitz besizet, ist wenigstens in dem, was er von der Reife, von Aufbewahrung des Kern-Obsts, und so weiter geschrieben, sehr brauchbar; was aber seine Beschreibung der Obst-Sorten anbetrifft, so hat er dadurch, daß er alles, was im Quintinie, Dahuron, L'ecole des Jardiniers, Jardinier solitaire und Spectacle de la nature stehet, zusammen genommen